Er seift ihn ein ganz unverdutzt,
Er wetzt, er stutzt, er kratzt, er putzt:
«Gottlob! nun seid ihr fertig.»

«Nimm, kleiner Knirps, dein Geld nur hin;
Du bist ein wahrer Teufel!
Kein And'rer mochte den Gewinn,
Du hegtest keinen Zweifel,
Es kam das Zittern dich nicht an,
Und wenn ein Tröpflein Blutes rann,
So stach ich dich doch nieder.»

«Ei! guter Herr, so stand es nicht,
Ich hielt euch an der Kehle,
Verzucktet ihr nur das Gesicht
Und ging der Schnitt mir fehle,
So ließ ich euch dazu nicht Zeit,
Entschlossen war ich und bereit,
Die Kehl' euch abzuschneiden.» —

«So, so! ein ganz verwünschter Spaß!»
Dem Herrn ward's unbehäglich,
Er wurd' auf einmal leichenblaß
Und zitterte nachträglich:
«So, so! Das hatt' ich nicht gedacht,
Doch hat es Gott noch gut gemacht;
Ich will's mir aber merken.»

„Das war gut so," sagte Selberg, als Ernst das Gedicht vorgetragen hatte.

„Es bleiben uns hierbei noch einige Klassen von Gewerbetreibenden übrig, welche in der freien Natur ihre Arbeiten verrichten, die zu ihrem Erwerbe förderlich sind und zugleich eine angenehme Unterhaltung bieten. Es sind, um gleich auf sie überzugehen:

1) der Gärtner.

Dieser versteht die Anlegung und den Anbau eines Gartens, und verwendet seinen Fleiß sowol auf Gemüse- als auch auf

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202007081418-0